

Liebe Segelflieger/innen,

Dieser Newsletter soll an einige kritische Punkte in der Umgebung des Flughafens Les Éplatures erinnern.

Ich möchte euch daran erinnern, dass auf diesem Platz auch IFR-Flüge stattfinden. Diese Flugzeuge führen ihre An- und Abflugverfahren in der CTR, aber auch im umliegenden "E" Raum durch.

Die "see and avoid" Regeln für IFR- und VFR-Piloten in diesem Raum sind zwar dieselben, jedoch ein schnelles Flugzeug, das nach Instrumenten fliegt, wird weniger wahrscheinlich als ein Segelflieger ständig den Blick nach draussen gerichtet halten.

Ich bitte euch daher, in der Achse der Start- und Landebahnen dieses Flughafens besonders vorsichtig zu sein. Dies gilt vor allem von Delémont bis Saint-Imier und von Fleurier bis Les Ponts-de-Martel in allen Flughöhen.

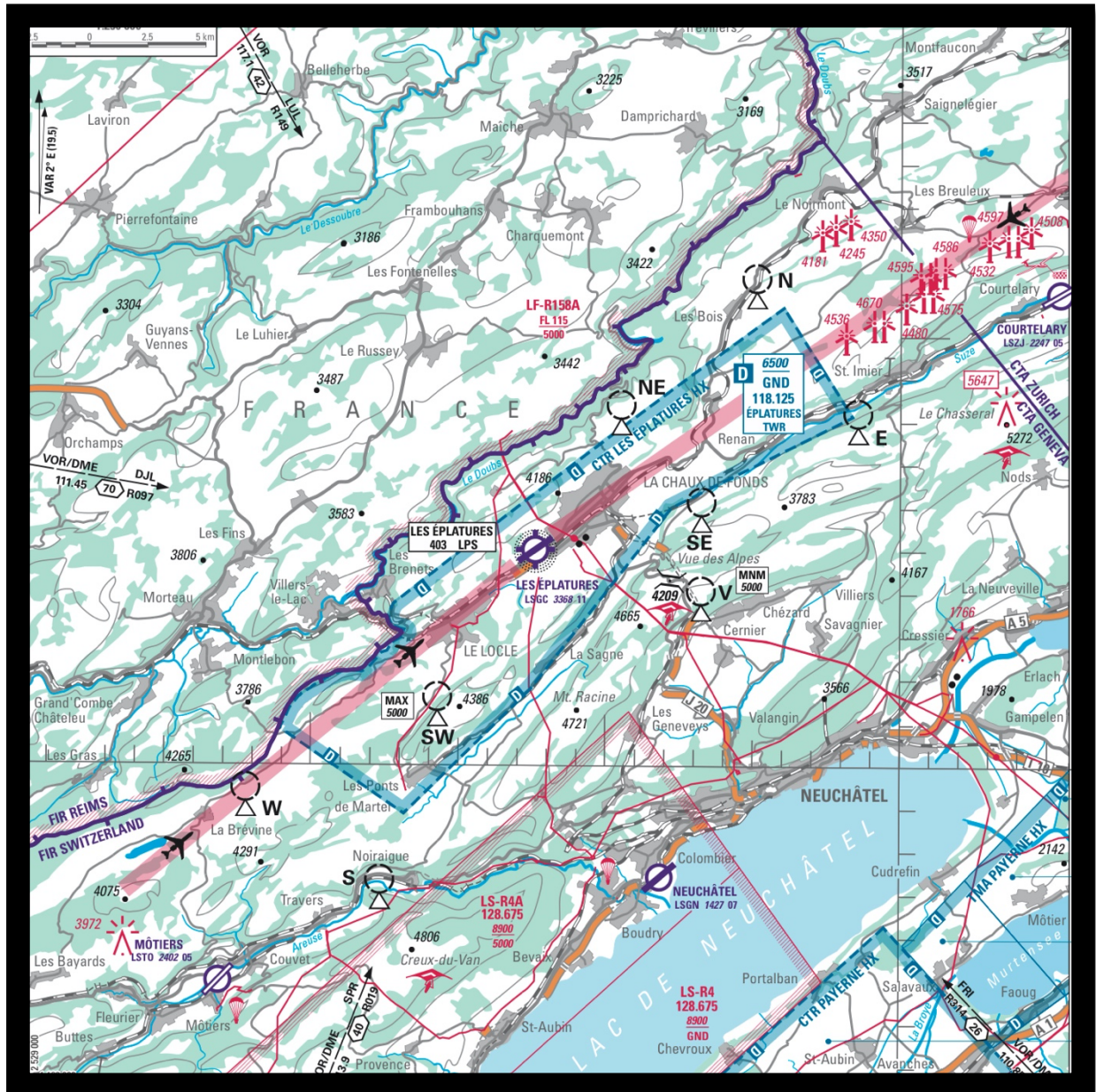
Es ist eine gute Praxis, auch außerhalb der CTR auf der Frequenz von Les Éplatures zu hören und sich dort anzumelden, um sich über den laufenden IFR-Verkehr zu informieren. Damit kann man seine Durchquerung der Zone entsprechend planen.

Schließlich sind die großen Wolkenminima zwischen "Fleurier" und "Les Breuleux" gültig. Weiter östlich erlaubt die LS-R 29 kleine Wolkenminima auf maximal 1850 m, was ebenfalls ein Sicherheitsfaktor in Bezug auf IFR-Anflüge ist. Daher ist es besonders wichtig, die Wolkenminima in diesem Luftraum einzuhalten.

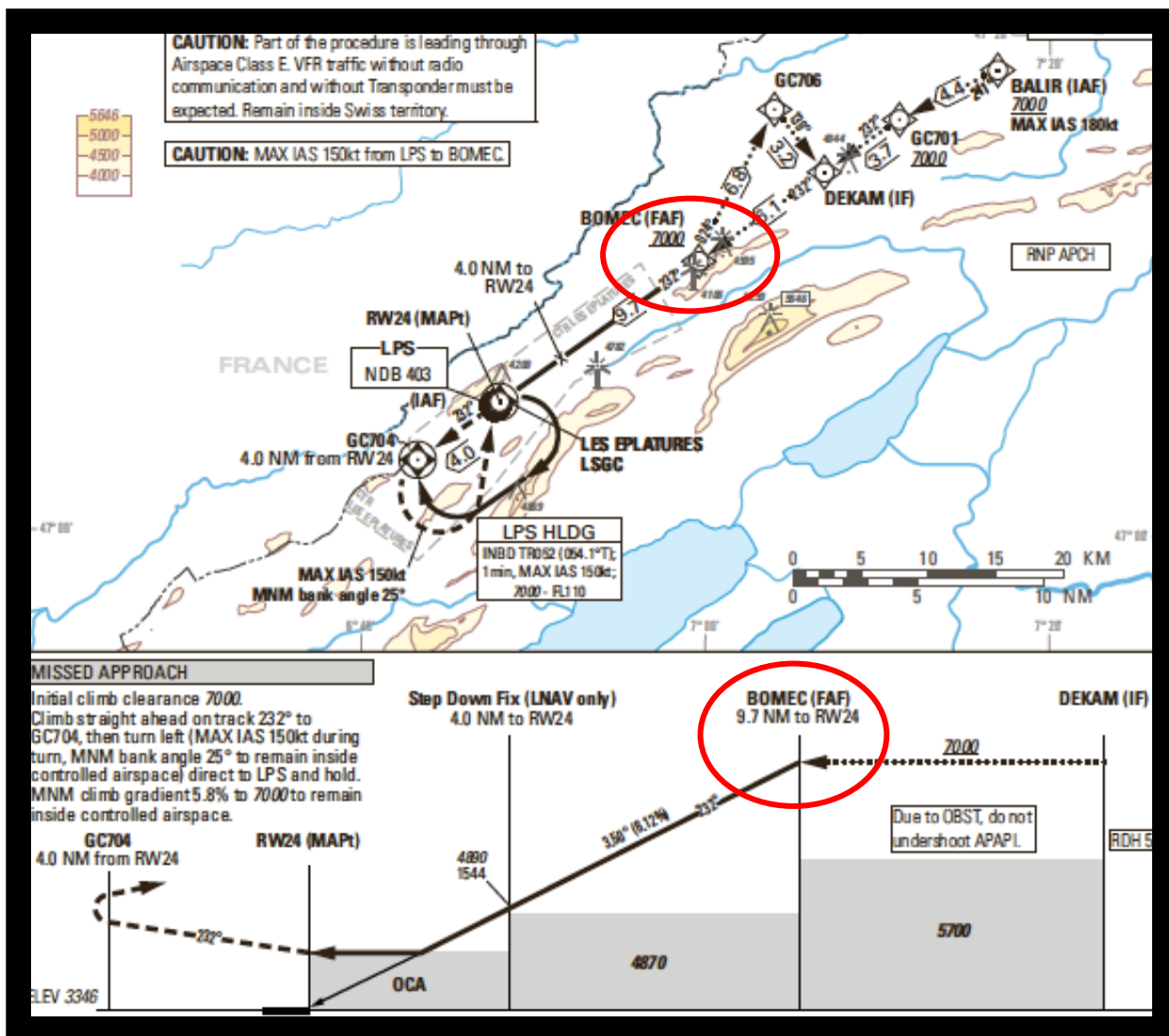
Darunter findet ihr die VFR-Karte von Les Éplatures, die den kritischen Bereich mit einem roten Streifen markiert. Die Instrumentenanflugkarten sind ebenfalls angezeigt, damit ihr sich ein Bild von der Achse und dem Anfluggleitweg machen könnt.

Ich danke euch für eure Kooperation und wünsche euch wunderbare Flüge.

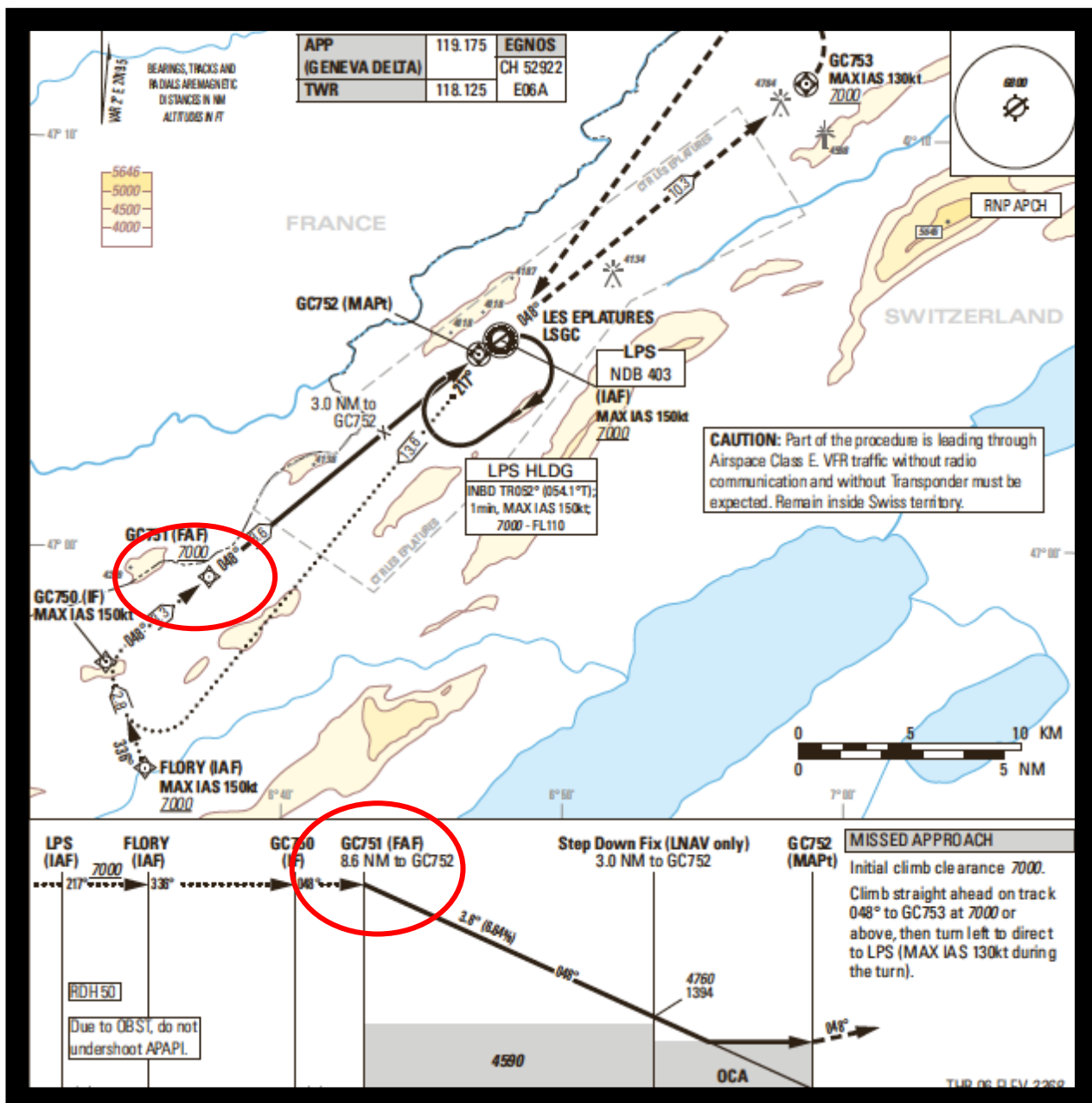
Maxime Petitpierre  
Safety Officer FSVV  
+4179 487 59 90



Die fette rote Linie stellt die Anflugachse bei IFR dar.



Hier sieht man, dass auf Mont-Soleil in Rot das IFR-Flugzeug auf einer Höhe von 7000ft/2120m ist, anschliessend sinkt es.



Hier sieht man, dass auf La Brévine in Rot das IFR-Flugzeug auf einer Höhe von 7000ft/2120m ist, anschliessend sinkt es.